

A-014/2019	Eingegangen im Sekretariat der Oberbürgermeisterin 14.02.2019	
	964	kr

Beschlussantrag Nr. BA-014/2019

Einreicher:
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion DIE LINKE
SPD-Fraktion
Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Gegenstand:
Azubi-Kulturticket

Kostendeckungsvorschlag:
(Produktuntergruppe)

		Status	Beratungsergebnis		
Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	öffentlich/ nichtöffentlich	bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Kulturausschuss	14.03.2019	nicht öffentlich			
Stadtrat	03.04.2019	öffentlich			

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis Oktober 2019, ein Konzept für ein Azubi-Kulturticket zu erarbeiten und es dem Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Das Konzept soll folgende Punkte berücksichtigen:

- Einführung möglichst im Jahr 2020
- als Grundlage sollen die Bedingungen und Erfahrungen aus dem Studenten-Kulturticket dienen
- das Ticket soll für alle Personen erwerbbar sein, die in Chemnitz eine Ausbildung absolvieren
- Beteiligung aller städtischen Museen, des Industriemuseums Chemnitz und der Städtischen Theater
- Prüfung der Beteiligung des SMAC
- Prüfung einer Beteiligung der Stadtbibliothek, der städtischen Hallen- und Freibäder, des Tierparks, sowie der Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz
- attraktiver Gesamtpreis für Einzelbucher*innen
- attraktive Rabatte für Firmen und Schulen, die für alle ihre Auszubildenden den Ticketerwerb übernehmen
- Prüfung der Möglichkeit, für alle Auszubildenden der Stadtverwaltung, das Ticket kostenfrei anzubieten
- Prüfung der Möglichkeit, für alle Auszubildenden der städtischen Töchter (bspw. Klinikum Chemnitz gGmbH, GGG, CVAG) das Ticket kostenfrei anzubieten
- Bewerbung des Tickets bei allen auszubildenden Einrichtungen der Stadt Chemnitz
- Prüfung von Möglichkeiten, nach einer Testphase von drei Jahren, die Chemnitzer Region mit einzubeziehen

i. A. Susann Mäder, i. A. Anja Schale, i. A. Stefan Kraatz, i. A. René Mann
Unterschrift

Begründung:

Die Einführung des Studenten-Kulturtickets war ein großer Erfolg, genauso wie der freie Eintritt für Kinder und Jugendliche in die Chemnitzer Museen. Es fehlt aber eine attraktive Möglichkeit für die Auszubildenden. Auch sie sollten von dieser Chemnitzer Kultur- und Bildungsoffensive profitieren und ähnliche Möglichkeiten wie andere jungen Menschen in Chemnitz erhalten.

Leider gibt es keine zentrale Auszubildendenvertretung, die beispielsweise mit dem Studentenrat vergleichbar wäre. Deshalb müssen andere Wege gefunden werden. Das kann über kostengünstige, gemeinsame Jahreskarten erfolgen. Als Nachweis soll der Schülerschein dienen.

Es soll geprüft werden, ob neben den Museen und den Städtischen Theatern noch weitere städtische Freizeitangebote mit einbezogen werden. Das Azubi-Kulturticket soll auch die Attraktivität des Standortes Chemnitz steigern. Viele Firmen suchen Lehrlinge. Weiche Standortfaktoren können als Marketingmittel dazu beitragen, junge Menschen in Chemnitz zu halten oder sich für eine Ausbildung in unserer Stadt zu entscheiden.

Unsere städtischen Kultureinrichtungen machen Jahr für Jahr gute Angebote, die sie auch einem jüngeren Publikum schmackhaft machen müssen. Ein Kulturticket für Auszubildende ist ein weiterer Vorstoß, auch neue Wege zu beschreiten. Davon profitieren nicht nur die städtischen Kulturbetriebe, sondern auch bezogen auf die Bewerbung zur Kulturhauptstadt, kann dies eine große Bereicherung für Chemnitz sein. Im Zuge der Bewerbung zur Kulturhauptstadt sollte auch geprüft werden, wie andere Kommunen in der Chemnitzer Region einbezogen werden können.